

# BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

№ 50.

Berlin, den 17. December

1857.

## Die Actien-Gesellschaft „Porta-Westphalia.“

Wir haben unseren Lesern zu wiederholten Malen Kenntnisse gegeben von dem schnellen und gedeihlichen Fortschreiten der hier in Rede stehenden Gesellschaft; wir haben auch über den Verlauf der am 31. October stattgefundenen ausserordentlichen Generalversammlung bereits vorläufigen Bericht erstattet: erst heute aber liegt uns der ausführliche Geschäftsbericht vor, der in dieser General-Versammlung den Actionären mitgetheilt wurde. Wir theilen nun auch noch aus demselben die wesentlichsten Stellen zur Information unserer Leser mit. Der Vorsitzende des provisorischen Verwaltungsrathes sagte nämlich: Der in der Constituirungs-Versammlung vom 28. Juni v. J. ernannte provisorische Verwaltungsrath, Namens dessen ich die Ehre habe, Ihnen über die Besorgung und Entwicklung unserer Gesellschafts-Interessen den gegenwärtigen Bericht zu erstatten, freut sich vor allen Dingen Sie zu der heutigen ausserordentlichen General-Versammlung auf der Grundlage des unter dem 20. Juli dieses Jahres Allerhöchst genehmigten Statuts herzlich begrüßen zu können. Wir brauchen Sie nicht zu versichern, dass die uns von Ihnen anvertraute Nachsicherung der landesherrlichen Concession für unsere Actien-Gesellschaft einen um so erheblicheren Theil unserer Sorge und Thätigkeit bildete, als theils die durch die fast stürmische Entwicklung unserer provinziellen Industrie gebotene Vorsicht der Königlichen Staatsregierung, theils die von den sogenannten Minoritäts-Gewerken der Steinkohlenzeche „Ver. Laura“ erhobenen Protestationen die rasche Erreichung des Zieles hinderten. Wenn die wiederholt von den Staatsbehörden vorgenommenen Untersuchungen der Grundlagen, auf denen unser Unternehmen ruht, das Vertrauen auf dasselbe zu stärken geeignet sind, so glauben wir auch jetzt den Seitens unserer zukünftigen Mitgewerken der Steinkohlenzeche „Ver. Laura“ gegen die Concessionirung unserer Gesellschaft s. Z. erhobenen Widerspruch nicht mehr als ein fatales Ereigniss ansehen zu dürfen, da derselbe zu einem organisatorischen Uebereinkommen der Gewerken unter einander führte, welches, ohne die gegenseitigen Interessen zu verletzen, zukünftigen sachlichen Differenzen innerhalb der Gewerkschaft, so weit es sich um die Normirung der Kohlenpreise handelt, den Weg verlegt. Unabhängig von der nunmehr festgestellten Gesellschaftsverfassung ertheilte uns Ihr Vertrauen bei Constituirung der Gesellschaft die Ermächtigung, nicht allein diejenigen bergrechtlichen Objecte, welche nach dem Prospectus und den ursprünglichen Actien-Zeichnungs-Bedingungen durch unsere Gesellschaft von den Herren Begründern übernommen wären, in rechtsgültiger Form der Gesellschaft zu sichern, sondern auch die beabsichtigten Geschäfte der Gesellschaft sofort aufzunehmen und zu dem Zwecke bis zu 50% des gezeichneten Kapitals von den Actionären einzufordern. Dass wir von dem letztern Rechte bis heute bereits vollen Gebrauch machten, war eine notwendige Folge der Ausführung Ihres Auftrages zum ungesäumten Beginne der Gesellschaftsgeschäfte. Wir sind erfreut, Ihnen mittheilen zu können, dass nur ein einziger 2 Actien besitzender Actionär mit sämtlichen Einzahlungen bis heute im Rückstande ist, dass ausserdem für 4 Actien auf die 2te Rate, für 6 Actien auf die 3te Rate und für 9 Actien auf die 4te Rate die Zahlungen bis heute nicht erfolgten. Das Resultat der Einford. der 5. Rate liegt noch nicht so klar vor, dass wir Ihnen über dasselbe heute bestimmte Nachrichten geben können. Was die Aufnahme der Geschäftsoperationen unserer Gesellschaft betrifft, so hat dieselbe sowohl zum Zwecke der Herstellung zweier grosser Coaks-Hohöfen, als auch der Vorrichtung unserer Eisensteingruben und der Steinkohlenzeche „Ver. Laura“, so wie der Kalk-Gewinnung für den Bedarf unserer Hohöfen stattgefunden. Den Ausgangspunkt bildete neben der Erwerbung des nöthigen und geeigneten Grund und Bodens das Engagement der Beamten, denen im Allgemeinen, wie im Speciellen die Ausführung der Geschäfte nach unseren Beschlüssen anvertraut werden konnte. Herr Director Vüllers hat mit rastlosem Eifer und gründlicher Umsicht den Bau des eigentlichen Hütten-Etablissements geleitet, und ausserdem, nachdem Herr Director Nottmeyer zu unserm lebhaften Bedauern wegen anderweitiger Geschäfte die Leitung des Betriebes in unseren Eisensteinfeldern niedergelegt hatte, die speciellen Anordnungen für unseren Eisensteingrubenbetrieb mit übernommen. Alle vorgenommenen Bauten und Arbeiten charakterisiren sich als Mittel zur Erreichung des Zweckes, möglichst bald und sicher unter Benutzung der unserer Gesellschaft gegebenen und gehörigen Rohmaterialien zur Roheisen-Production zu gelangen. Es lag uns ob, darauf hinzuwirken, dass die Steinkohlenzeche „Ver. Laura“ (bestehend aus den Feldern Preussische Cius, Ludwig, Laura, Aussicht, Böllhorst, Adelheid, Glückauf, Gertrud und Luther) in den Stand gesetzt werde, ein Minimalquantum von täglich 3000 Scheffel Kohlen zu liefern.

## Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
<b>A. Eisenbahnen.</b>		
Aachen-Mastricht Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wegener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenb.	4 % oder $\frac{1}{4}$ % Superdividende (ausser den schon gez. 5 % Divid.)	v. 1. bis 31. Decbr. bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn	2 $\frac{1}{2}$ 10 %	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Livorno-Florenz. (Act. 1. u. 2. Em.)	L. T. 34. 6. 8. halbj. Div.	vom 2. Januar 58 ab bei Jos. Ranzi in Wien.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	$\frac{1}{2}$ % für 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 %	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard.-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 %	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E.-B.	$\frac{1}{2}$ % oder 1 %	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rab. für 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
<b>B. Banken.</b>		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. für 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein	72 $\frac{1}{2}$ 15 %	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Comm.-Ges. zu Berlin	Abschlagszahlung von 4 % oder 8 %	vom 15. Decbr. ab bei der Ges.-Kasse.
Frankfurter Bank	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	10 Frs. für 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ %	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank	11 $\frac{1}{2}$ % für volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ % für Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt	5 % Div. u. Superdiv.	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Preussische Bank	Abschlagszahl. v. 2 $\frac{1}{2}$ % oder 22 $\frac{1}{2}$ % für 1857.	vom 1. Decbr. ab bei der Hauptbank-Kasse, den Provinzial-Comptoiren u. d. Kgl. Bankcommand.
Rostocker Bank	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Schaffhausenscher Bankverein	9 % oder 18 %	vom 2. December ab bei der Bankkasse.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\frac{1}{2}$ 20 %	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 %	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Altenburger Gasbeleucht.-Ges.	13 $\frac{1}{2}$ % od. 6 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. für Actie à 50 %	am 12. und 13. Novbr. bei Lippold in Altenburg.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Badische Woll-Manufactur in Mannheim	9 $\frac{1}{2}$ % incl. 5 % Zinsen	bei der Gesellschaftskasse.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	36 %	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 $\frac{1}{2}$ % für St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ % für Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 %	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$ % für 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 %	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ % (5 % für anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 %	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 $\frac{1}{2}$ 7 Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 %	bei der Gesellschaftskasse.
Donau-Kettenbrücken-Act.-Ges.	1 $\frac{1}{2}$ fl. für 1856	vom 2. Jan. 58 ab bei der Gesellschaftskasse in Wien.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 %	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	12 %	bei der Gesellschaftskasse.